

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welche für die daraus entstehenden Konsequenzen keinerlei Verantwortung tragen und auch nicht tragen wollen. Die Meisterschaft ist aber für eine gerechtfertigte und notwendige Lohnerhöhung stets eingetreten und hat eine solche nach Möglichkeit immer zugestanden. Auch im gegenwärtigen Konflikt im Schlossergewerbe hat die Meisterschaft ohne weiteres und von sich aus den Stundenlohn um 6% erhöht. Damit wird auch die wirtschaftliche Besserstellung des Arbeiters gehoben, an welcher die Meisterschaft ein wohlverstandenes Interesse hat. Bei den sozialistischen Gewerkschaften handelt es sich nicht um die wirtschaftliche Besserstellung des Arbeiters, die sich in stetem friedlichem Abwägen der realen Möglichkeiten erreichen läßt, sondern da handelt es sich um die Erfüllung eines Postulates aus dem sozialistisch-gewerkschaftlichen Programm.

Die organisierten Schlossergesellen von Bern haben am 31. August ihren Meistern auf acht Tage die Arbeit gekündigt. Die Hauptforderung der Arbeiter, die von den Meistern abgelehnt wird, ist der Neunstundentag.

## Allgemeines Bauwesen.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 30. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: L. Forini, Bauunternehmer, für eine Baubaracke, Hohe Promenade, Zürich I; Grands Magasins Jelmoli S. A. für eine Hofüberdachung Sihlstrasse/Seidengasse, Zürich I; Sibler & Co., Glashändler, für Erstellung von 2 Nebentreppen (Erdgesch. und 1. Stock), Zürich I; Robert Frey, Lehrer, für Erstellung einer Rinne Sternenstrasse 18, Zürich II; F. Nieters Erben für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Steinhaldenstr. 60, Zürich II; Otto Fröhlich, Fuhrhalter, für Vergrößerung des bestehenden Ökonomiegebäudes Röntgenstrasse, Zürich III; Paul Funke, Schreinermeister, für Ausbrechen von Wänden im Kellergesch. Vergrößern von Fenstern und Erstellen von Lichtschächten Konradstrasse 25, Zürich III; Paul Ulrich, Architekt, für ein Wohn- und Geschäftshaus Stauffacherquai 42, Zürich III; Frau Jehnder für Erstellung einer Waschküche im Keller Konradstrasse 21, Zürich III; Adolf Asper, Architekt, für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Uhlandstrasse 4, Zürich IV; Ed. Bertsch, Wirt, für Verbreiterung eines Remisentores Universitätsstrasse 23, Zürich IV; F. Flachsmann, Rechtsanwalt, für ein Mehrfamilienhaus mit Autogarage Scheuchzerstrasse 7, Zürich IV; Christian Gredig, Spengler, für eine Automobilgarage Scheuchzerstrasse 68, Zürich IV; Fritz Pohl, Gärtner, für Erstellung eines Abortes und Vergrößerung eines Schaufensters Universitätsstrasse 15, Zürich IV; Gustav von Tobel, Architekt, für Abänderung der genehmigten Einfriedung längs der Blümlisalpstrasse (Erstellung eines massiven Sockels statt eines Holzzaunes) Blümlisalpstrasse 24, Zürich IV; B. Wekel, Bauunternehmer, für Abänderung der genehmigten Pläne (Erstellung von 2 Balkonen auf der Rückfassade und von zwei Erken an der Fassade gegen den Sonntagssteig), Sonntagssteig 5 / Stapfersstrasse 27, Zürich IV; A. G. Meyer, Kaufmann, für ein Gartenhaus und eine Einfriedungsmauer Arosastrasse 7, Zürich V; Dr. à Porta, Bauunternehmer, für Abänderung der Einfriedung und Erstellung eines Ladens im Erdgesch. und eines Arbeitsraumes im Keller Minervastrasse Nr. 98, Zürich V; Schweizer. Gemeinnütziger Frauenverein für Erstellung eines Kübelraumes Steinwiesstr. 12, Zürich V; Schweiz. Verein für krüppelhafte Kinder, für eine Einfriedung Forchstrasse 326, Zürich V; Robert Zollinger, Architekt, für Abänderung der Pläne (Erkerausbau auf der Ost-

fassade) Freiensteinstasse 1, Zürich V; J. & C. Zuppinger, Architekten, für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Dufourstrasse 174, Zürich V. — Für drei Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Für die Erweiterungsbauten der Badanstalt im Oberwasseranal Letten in Zürich verlangt der Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Kredit von Fr. 61,000.

(Korr.) **Interessante Baggerarbeiten**, wie solche in der Schweiz wohl noch nie ausgeführt worden sind, werden 3 St. von der Tiefbau- und Eisenbetongesellschaft, Zürich, beim Internationalen Rheindurchstich bei Diepoldsau ausgeführt. Diese Firma hat die Baggerung von 2 Millionen Kubikmeter Kies zum Auffahren der Dämme des neuen Rheinbettes übernommen. Es sind in dem jetzigen Rhein 2 große Schwimmbagger in Betrieb, von denen jeder bei maximaler Ausnützung im Stande ist, in 10 Stunden zirka 3000 m<sup>3</sup> Kies aus dem Wasser zu befördern. Das ausgehobene Material wird in eiserne Schiffe von zirka 100 m<sup>3</sup> Inhalt gebaggert, deren 4 Stück im Betriebe sind. Die beladenen Schiffe kommen unter extra zu diesem Zwecke erstellte Holzsilos und werden hier mittels großen Elevatoren entleert. Die Bagger, Elevatoren und Schiffe wurden sämtlich in Holland gekauft und im Rhein montiert. Von den Silos aus werden die Bäume beladen, deren 9 Stück mit durchschnittlich 25 Wagen à 2 bis 2½ m<sup>3</sup> Inhalt in Betrieb sind. Nebst den Schwimmbaggern ist außerhalb des Rheinbettes ein Gimerkettenbagger in Betrieb. Die Firma gedenkt im Laufe des Herbstes noch 1 bis 2 weitere solcher Bagger aufzustellen. Die Befichtigung dieser großen Kies- und Erdbewegungen, fast ausschließlich von Maschinen ausgeführt, ist sehr lohnend, und ist vorgenannte Unternehmung in zukommender Weise stets gerne bereit, die Installation vorzuziehen.

## Verschiedenes.

† **Baumeister Ulrich Steiger, zur Dampfjüge, in Herisan** ist gestorben! Diese Nachricht verbreitete sich am 28. August wie ein Lauffeuer und sie hat sich leider bestätigt. Wenn der Verstorbene auch nicht in Amt und Gericht gestanden ist, so verdient er es dennoch in vollem Maße, daß seiner öffentlich gedacht und daß unter aufrichtiger Teilnahme gegenüber der schwer betroffenen Familie dem schmerzlichen Bedauern darüber Ausdruck gegeben wird, daß der mit großer Unternehmungslust ausgerüstete Mann in der Vollkraft seiner Jahre, mitten aus einem reichbeschäftigten Leben herausgerissen worden ist. Der Verstorbene hat in Herisan viele Häuser gebaut und durch seine Energie zahlreiche hübsche Wohnungen geschaffen. Zur Zeit soll er mindestens 80 Wohnungen (für den Arbeiter- und Mittelstand) vermietet haben. Er hat der vor einigen Jahren sich geltend machenden Wohnungsnot wenigstens die Spitze abgebrochen, vielen Verdienst geschaffen und diesfalls ein ungeschmälertes Anrecht auf Dank und Anerkennung.

**Ehrung.** Am 28. August feierte Herr Jakob Thurnheer, Küfermeister in Berneck (St. Gallen), Inhaber der weitbekannten, bestrenommierten Faßfabrik, im Kreise seiner zahlreichen Angehörigen seinen 80. Geburtstag. Die „Harmonie“ brachte dem verdienten Jubilar, der sich noch voller geistiger und körperlicher Frische erfreut und heute sein Geschäft noch wie vor Jahrzehnten leitet, ein solennes Ständchen.

Die **Einweihung der Schweizerischen Keramischen Schule in Chavannes (Waadt)**, die unter den Auspizien der Eidgenossenschaft und des Kantons Waadt ins Leben gerufen worden ist, fand am 1. September statt in Gegen-